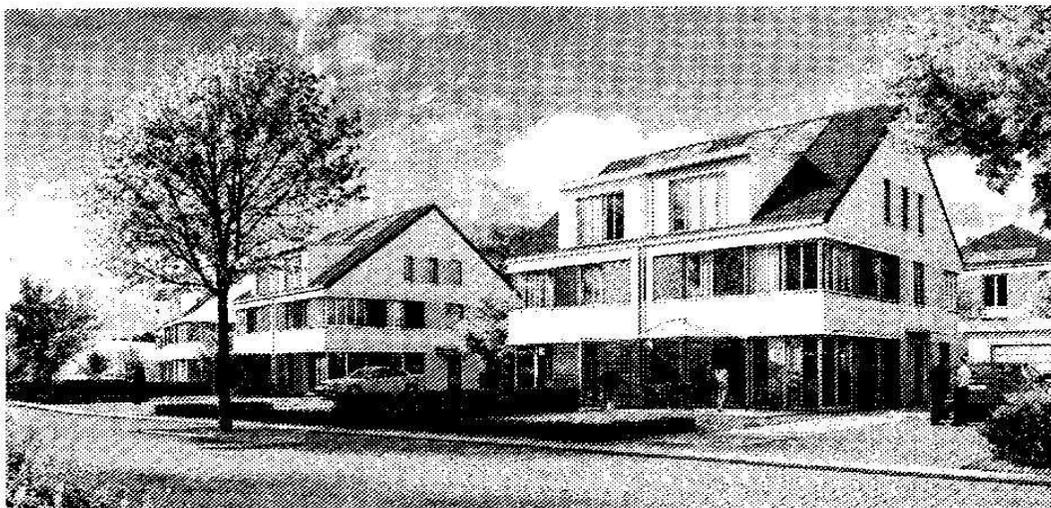


# „Im Prinzip entsteht ein neuer Stadtteil“

## Projekt Dichterviertel Oberlößnitz: Radebeuls letzte Lücke wird bis 2014 geschlossen

In wenigen Tagen fällt an der Waldstraße in Radebeul der Startschuss für das größte Wohnbauvorhaben im Landkreis. Das Unternehmen Kondor Wessels und die Tochterfirma Jungeheide GmbH wollen in den nächsten drei Jahren insgesamt 200 Wohneinheiten errichten. Kosten: rund 50 Millionen Euro.

**RADEBEUL.** Kurz vor dem Ortsausgang Radebeul informiert seit geraumer Zeit eine kleine Infobox (Do. 17 bis 19 Uhr, So. 16 bis 18 Uhr) über die Gestaltung und den Wohnkomfort der geplanten Häuser und Mietwohnungen. Selbst ein kleines Beispiel-Bad findet in dem Baucontainer Platz. Daneben erstreckt sich eine Sandwüste, auf der erste Bagger ihre Schneisen ziehen. „Mit der Erschließung des Areals wurde bereits begonnen“, erklärt Jens Beck von Beck & Holz Immobilien. Anfang dieses Jahres hat das Büro mit der Vermarktung begonnen. Immerhin gilt es in den nächsten drei Jahren, 98



*Eine Straßenansicht: Zu sehen ist der Haustyp „Sonett“.  
Visualisierung: Kondor Wessels*

Doppelhaushälften und Einfamilienhäuser sowie rund 100 Miet- und Eigentumswohnungen an potentielle Interessenten zu bringen. Am Waldrand stehen zudem auch 17 bauträgerfreie Grundstücke zum Verkauf. „Die Hälfte davon ist schon weg“, erklärt Beck. Radebeul schafft mit dem Vorhaben nicht nur den komfortablen Sprung an die Spitze der einwohnerreichsten Städte im Landkreis, sondern schließt auch eine städtebauliche Lücke, die einst die insolvente Eiwohau

hinterlassen hatte. „Im Prinzip entsteht ein neuer Stadtteil mit Einkaufsmarkt, Spielplatz, Grünflächen und Kindergarten“, sagt der Experte. Einen Namen gibt es auch schon: Dichterviertel Oberlößnitz, in Anlehnung an die Namen der geplanten Straßen. Welcher Einkaufsmarkt einmal eröffnet wird, stehe hingegen noch nicht fest. „Wahrscheinlich ein Vollsortimenter aus dem gehobenen Segment“, so Beck. Auf dem kreisförmig zu bebauenden Areal werden künftig mehr als 600 Menschen ein neues

Zuhause finden, die ersten Familien sollen bereits im Spätsommer 2012 einziehen. „Der erste Bauabschnitt befindet sich im Süden und umfasst 14 Doppelhaushälften bzw. Einfamilienhäuser“, erklärt Beck weiter. Die Häuser sollen nach modernsten Gesichtspunkten errichtet werden: Photovoltaikanlagen auf dem Dach, Echtholzfußböden in den Wohnräumen, Fliesen und luxuriöse Armaturen im Bad, großzügige Glasfronten und geräumige Keller. „Spielraum für individuelle Wünsche bleibt trotzdem“, meint der Makler mit Blick auf die Aufteilung der Wohnräume. Das alles hat natürlich seinen Preis. Für die Doppelhaushälfte (362 bis 462 Quadratmeter Grundstücksfläche) muss der Käufer rund 380.000 Euro berappen. Ein Einfamilienhaus (500 bis 700 Quadratmeter Grundstück) ist ab 480.000 Euro zu haben. Jens Beck relativiert: „Die Baugrundpreise hier steigen jedes Jahr um sieben bis acht Prozent“.

**A. Schramm**